

Versetzung wg. Schwangerschaft innerhalb der ersten 3 Jahre?

Beitrag von „MarPhy“ vom 9. April 2018 13:42

[Zitat von Huepferli](#)

MarPhy, dann wärest du also so "sozial" und würdest nach dem Referendariat lieber arbeitslos bleiben oder dich - falls man denn eine bekommt - von KV zu KV hangeln statt eine **feste** Stelle anzutreten, nur weil du eventuell in den nächsten Jahren schwanger werden könntest? 😊 Entschuldigung, dass ich nicht von Luft und Liebe alleine leben kann 😊

Anna-Lisa: Danke. Leider konnte ich da bzgl. BW nichts finden. Weiß das vielleicht jemand hier?

Ich würde nur eine FESTE Stelle antreten, wenn ich auch beabsichtige da zu bleiben. Ist wie mit nem Handyvertrag, wenn ich nicht weiß, ob ich nicht mindestens 24 Monate bei O2 bleiben will, sollte ich dort nicht unterschreiben. "Familienplanung" ist ja wie gesagt "Planung" und jetzt kein zufällig auftretender Umstand wie plötzliche Pflegebedürftigkeit des Partners oder so.

Und ich denk da halt an die Mitbewerber, die vielleicht wirklich fest diese feste Stelle haben wollten, und denen gegenüber ist es schlichtweg unfair.

Davon mal abgesehen fühlen sich jetzt alle männlichen Entscheidungsträger in ihren z.T. diskriminierenden Ansichten über Frauen bestätigt, ala "Nimm bloss keine junge Frau, die werden dann eh schwanger und braten Extrawürste" etcpp.